

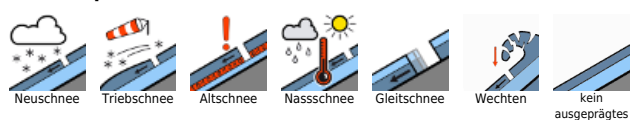
überwiegend günstige Bedingungen für Wintersportler



Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



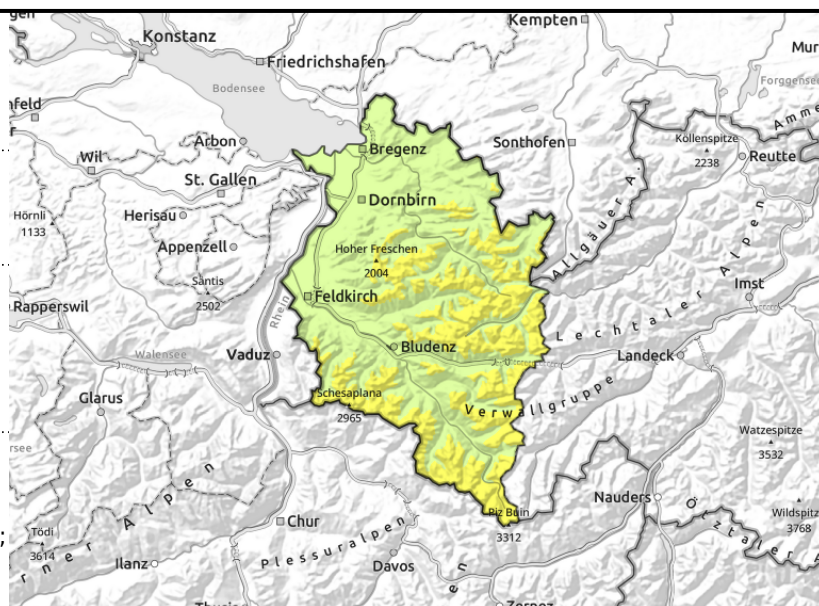
Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



>ca. 2000 m oft überdeckt in Kammlagen, Rinnen und Mulden - mit der Seehöhe zunehmend



< 2600m Gleitschneelawinen an steilen Grashängen, Waldschneisen und Felsplatten;



in höheren Lagen kleinräumigen Tribschnee beachten - weiterhin auch Gleitschneelawinen

Für Wintersportler herrschen überwiegend günstige Bedingungen mit mäßiger Lawinengefahr. In höheren Kammlagen, Rinnen und Mulden ist kleinräumig frischer und teilweise überschneiter Tribschnee der Vortage teilweise stöbar. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können vorwiegend kleine, vereinzelt auch mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Vorsicht auch im Bereich von überwehteten Graten! Gleitschneelawinen sind schwierig einzuschätzen und können in allen Expositionen unterhalb ca. 2600 m jederzeit abgleiten und mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. An sehr steilen Sonnenhängen sind Lockerschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Neu- und kleinräumiger Tribschnee liegen auf einer meist stabilen Altschneedecke. In steilen Schattenhängen oft auf weichen Altschneeschichten. Überdeckter Tribschnee der Vortage und in sehr hohen Lagen im oberen Bereich der Schneedecke teilweise noch vorhandene Schwach- bzw. Zwischenschichten sind teilweise störanfällig. Warmer Boden und das nasse Schneedeckenfundament fördern weiterhin Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1400 m liegt insgesamt wenig Schnee.

Wetter

Nacht: Über Nacht ziehen zeitweise Wolkenfelder durch. Zum Morgen hin werden diese dichter und es kann leicht regnen. Mittwoch: Zuerst ist es trüb und es kann da und dort leicht regnen. Schneeflocken fallen nur oberhalb ca. 1500 bis 1800 m. Im Tagesverlauf kommt die Sonne zeitweise zum Zug. Die Temperaturen steigen in allen Höhen. Temperatur in 2000 m: von -2 auf +3 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus W bis NW.

Tendenz

Der Donnerstag wird zeitweise sonnig und sehr mild. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Einstrahlung sind nasse Rutsche und Lawinen möglich. Ebenso weiterhin Gleitschneelawinen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

